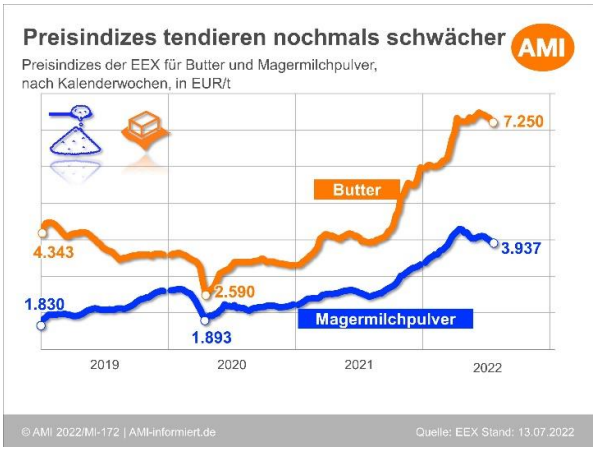
DBV-Milch-Report

Markt

Hitzebedingt hat sich der saisonal typische Rückgang in der Milchanlieferung erneut verstärkt. In der 26. KW wurden 0,8 % weniger Milch angeliefert als in der Vorwoche. Damit wurde die Vorjahreslinie wieder deutlicher um 1,3 % unterschritten. Die Diskussionen um die Gasversorgung führen zu einer wachsenden Verunsicherung, einschließlich der Verfügbarkeit von Verpackungsmaterial.



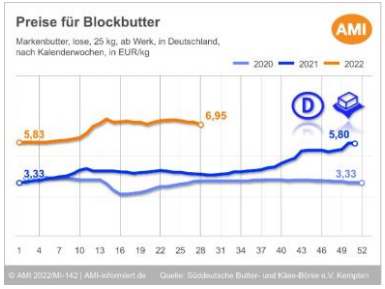
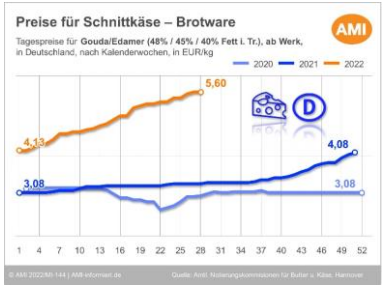
Die Frischeprodukte werden derzeit im normalen Umfang nachgefragt. Die Auswirkung der Preiserhöhungen auf die weitere Verbrauchernachfrage bleibt zu beobachten. Anfang des Monats wurde die „Schallmauer" von 1 EUR je 1 Liter Vollmilch (3,5 % Fett; Eigenmarke) im Discount durchbrochen. Die Handelsaktivitäten am Buttermarkt sind ferienbedingt ruhig. Die Notierungen für abgepackte Butter sind kontraktbedingt stabil; für Blockbutter leicht abgeschwächt auf 6,90 bis 7,00 EUR/kg (Kempten, 13.07.2022). Der Schnittkäsemarkt ist weiterhin ausgeglichen bei stabilen Preisen. Die Reifebestände liegen auf einem normalen Niveau. Auch die Pulvermärkte zeigen sich saisonal ruhig. Die Preise tendieren uneinheitlich in einer relativ großen Bandbreite. (AMI, ZMB, VMB)

AVV zur Gebietsabgrenzung verabschiedet

Am vergangenen Freitag hat der Bundesrat der AVV zur Gebietsabgrenzung zugestimmt. In einer Protokollerklärung hat die Bundesregierung zugesichert, noch in diesem Jahr das Thema Verursachergerechtigkeit auf den Weg zu bringen. Der DBV hatte sich im Vorfeld für eine verursachergerechte Regelung mit einer Ausnahmemöglichkeit für gewässerschonend wirtschaftende Betriebe eingesetzt. Damit scheint die Schaffung eines neuen Systems vorerst auf „die lange Bank" geschoben. Die Länder müssen jetzt im Laufe des Jahres ihre Landes-DüV anpassen und die Gebietsausweisung neu vornehmen. Der DBV geht davon aus, dass hiergegen erneut Klage eingereicht werden.

Initiative Milch auf der ERNÄHRUNG 2022

Gemeinsam mit der GML war die Initiative Milch im Juni mit einem Symposium und einem gut frequentierten Dialog-Stand auf dem von zahlreichen Ernährungsfachkräften und -medizinern besuchten Kongress in Bremen. Ernährungswissenschaftler Dr. Malte Rubach und Katharina Krause, GML, betonten auf dem Symposium die wichtige Rolle von Milch und Milchprodukten für eine ausgewogene und nachhaltige Ernährung und diskutierten die regionalen Ansätze des Modells der Planetary Health Diet.

SocialLab: Umfrage zum Umbau der Tierhaltung

Die „SocialLab Zukunftswerkstatt" ist eine Dialogplattform und ein vom Thünen-Institut koordiniertes Wissenschaftsprojekt über die Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft. In einer Umfrage sollen mögliche Maßnahmen zur Umsetzung von Zukunftsbildern für die landwirtschaftliche Tierhaltung identifiziert werden. Die anonyme Beantwortung der Umfrage dauert ungefähr zehn Minuten. Zur Umfrage geht es hier. Hintergründe zum Projekt sind zu finden unter sociallab-nutztiere.de